Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 48

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Referat für die Kantonalkonferenz "Wege zur Natur" von Lehrer Hartmann, Davos, Konferenzberichte, 6 Nekrologe verstorbener Lehrer, Lehrerverzeichnis, Kassabericht und eine Empfehlung des

Schweiz. Lehrerpereins.

Seit der Kantonalverein einen neuen Präsidenten hat (Hr. Dr. Schmid, Chur), erscheint jedes Jahr die Empfehlung zum Beitritt zum Schw. L. B. Dies rief einen Korrespondenten des "Bündner Tagblatt" auf den Plan (wir wissen nicht, aus welchem Landesteil), der diese Empfehlung bemängelte. Herr Dr. Schmid wies diese Kritik schroff zurück, wurde aber dann im Tagblatt scharf und treffend heimsgewiesen. Nun hat Hr. Dr. S. im gleichen Blatt eine Art Rüczug angetreten, aber nicht gerade glücklich. Immer wieder hält man den Katholiken vor, daß die S. W. S. auch kath. Familien unterstüße. Ob kein kath. Geld dabei ist?

Die kantonale Konferenz in Poschiavo hatte obengenanntes Referat "Wege zur Natur" zu beshandeln. Lehrer Barandun (Domleschg) hielt das Korreferat, konnte sich aber nicht enthälten, ein wenig in Darwinismus zu dozieren. Der Berichtserstatter des "Tagblatt" weist ihn aber trefflich zus

rud, indem er ichreibt:

"Mit der auf dem Arbeitsschulprinzip sußenden Methode Hartmanns wird wohl jeder einverstanden sein, nicht aber was seine und besonders des Korreferenten Einstellung des Menschen zur Pflanze und zum Tiere anbelangt. Für uns katholische Lehrer ist diese Einstellung auch durch die Religion gegeben und wir bekennen uns weiter zur "tausendsjährigen Dummheit", von der im Korreferat die Rede war, nämlich jene, daß der Mensch die Krone der Schöpfung sei. Wer von dieser Stellung hinsuntersteigen und sich dem Tiere "nähern" will, soll es tun."

Schon in der Diskussion hatten einige ältere, reformierte Redner mit den zwei Herren abgerechnet, so auch Sem. Dir. Dr. Wiget, Sem. Dir. Conrad

Die kantonale Delegiertenversammlung beschloß, kein eigenes Schulblatt für die Bündnerlehrer hersauszugeben, sondern beim einmaligen Jahresbericht

zu belaffen.

Schön und interessant sind immer die Konferenzen der kathol. Lehrer. Eine solche hatte die Sektion Albula am 12. November in Savognino. Fast drei Stunden lang sprach P. Dr. Magnus Künzli aus Zug über den großen (wohl den größten) Bündner Erzieher und Soziologen P. Theodosius Florentini. Wir erwarten hier mit Sehnsucht die Herausgabe des Buches über Pater Theodosius durch P. Magnus. Die Werke des Pater

Theodosius haben unendlich viel Segen gebracht. Schade vielleicht, daß er 50 Jahre zu früh geleht hat. Jest würde man seine christl.ssozialen Ideen besser verstehen. Ob auch befolgen?

(Korr. vom 18. Nov.) Wenn im Thuraau. November am Dienstag nach St. Othmar im benachbarten Städtchen Wil der "Topismärt" abgehalten wird, haben die Schüler der hinterthurganischen Gemeinden traditionsgemäß "Ferien". Un diesem schulfreien Halbtag hielten die Schulvereine Sirnach, Fischingen und Hinterthurgau im "Engel" in Sirnach eine gemeinsame Bersammlung ab, die recht zahlreich besucht war. herr Dr. Leuten= egger, Seminarlehrer in Rreuzlingen, hielt ein interessantes Referat über thurgauische Orise namentunde mit spezieller Berücksichtigung bes hintern Kantonsteils, zu dem er die Gegend südlich der Linie Wil-Wängi-Aadorf rechnet. Die Gre forschung des Werdeganges bei der Entstehung der heutigen Ortsnamen ist etwas ungemein Schmie riges. Siftorifer und Sprachforicher muffen fich in die Arbeit teilen. Die verschiedenen Bölkerwellen -Relten, Rhätier, Römer, Alemannen, Franken -, die über unsern Gau hinweggingen, maren bei ber Namengebung mitbestimmend. Daraus erhellt iofort, daß die Ortsnamenlehre eine überaus heitle und vielseitige Wissenschaft sein muß. Zahlreiche Beispiele illustrierten die heimatlichen Ausführungen des gelehrten Redners. Der Bortrag sei auch an dieser Stelle verdantt.

Lehrerzimmer

Einen Bericht über die Luzerner. Sekundarlehrers konferenz hoffen wir in nächster Nr. veröffentlichen zu können.

Offene Lehrstellen

Bir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sefretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Setretariat des Schweiz. tathol. Schulvereiss Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W Maurer, Kathonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentasse bes tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, Stallen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügeritr 38. St. Gallen W. Bostched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präfident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins strafe 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. S.: VII 2448, Luzern.